





























Auf dem Zusätzlichen Treffen zur menschlichen Dimension wurde auch der Vorschlag gemacht, in der kasachischen Hauptstadt Astana ein OSZE-Eurasien-Institut für die Gleichstellung von Frauen und Männern zu gründen, das als Katalysator für die Förderung des *Gender Mainstreaming* in der Region wirken könnte.

Die OSZE-Dokumente und ihre Implementierung in der menschlichen Dimension sind zu einer unverzichtbaren Grundlage für die Herausbildung einer internationalen politischen Kultur geworden. Die OSZE-Dokumente zur Gleichstellung der Geschlechter enthalten von der internationalen Gemeinschaft entwickelte Verhaltensweisen, die auch die Entwicklung der OSZE-Institutionen und der im Rahmen der Organisation eingegangenen Verpflichtungen geprägt haben. Sie spiegeln die in den meisten OSZE-Teilnehmerstaaten vorhandene Notwendigkeit einer wirksameren Vertretung und Beteiligung von Frauen wider. Das Kopenhagener und das Moskauer Dokument verdanken ihre Bedeutung der Tatsache, dass beide den Gedanken der Interdependenz von Stabilität und Sicherheit zum Ausdruck bringen und anerkennen, dass die innere Stabilität von Staaten von der Implementierung der Menschenrechte und Grundfreiheiten abhängt. Beide Dokumente sind auch heute noch die Eckpfeiler der OSZE-Verpflichtungen in der menschlichen Dimension. Sie schaffen die Grundlage für eine umfassende Arbeitsphilosophie zur Gleichstellung der Geschlechter und zur wirksamen Vertretung und Beteiligung von Frauen am öffentlichen Leben.